

4. Moselkongress in Winningen

„Wir sind Mosel“

Zum vierten Mal trafen sich die Träger und Partner der Initiative Mosel, um gemeinsam über die Entwicklung der „Dachmarke Mosel“ zu sprechen. Wein, Tourismus und Kultur – das ist der Dreiklang einer ganzen Region und dies leben Einheimische und erfahren die Gäste. „Wir sind Mosel“ lautete denn auch das Motto des Kongresses in Winningen, in dessen Mittelpunkt die Auszeichnung von 21 zertifizierten Qualitätsbetrieben stand.



Das Leitmotiv zog sich durch die Veranstaltung und wurde durch zahlreiche Gastvorträge veranschaulicht. Den Auftakt machte der Landrat des Landkreises Mayen-Koblenz, Dr. Alexander Saftig, der in seinem Grußwort das Miteinander betonte. Die Gemeinsamkeit versteht er als „Anker der Regionalität“; sie schaffe Identität und Selbstbewusstsein, so der Landrat. Ziel sei es, nicht nur mehr Gäste zu begrüßen sondern diese dann auch wiederzusehen. Es geht um Nachhaltigkeit in der Dachmarken-Strategie.

Für Prof. Dr. Siegfried Englert ist die Region Mosel die touristisch bedeutsamste in Rheinland-Pfalz. Dies verpflichtet in besonderem Maße. Die Gäste seien erfahrener und qualitätsbewusster geworden, so der Staatssekretär im Wirtschaftsministerium von Rheinland-Pfalz. Die Qualität in der Gaststätte, im Dorf und in der Kultur müssten entsprechend entwickelt werden, um den gestiegenen Ansprüchen der Gäste zu genügen. Und dies erfordert nach Englerts Worten mehr Kooperation und mehr Abstimmung aller Akteure in einer Region.

Die mehr als 2000-jährige Weinkulturlandschaft hat sich ebendies zum Ziel gesetzt. Ihre Stärken und Besonderheiten sollen unter einem gemeinsamen Dach herausgestellt werden. Die goldene „Krone“ in Form eines „M“ steht symbolisch für diesen besonderen, einzigartigen Dreiklang aus Wein, Tourismus und Kultur. Dafür gaben das Wirtschaftsministerium, die Landkreise Bernkastel-Wittlich, Cochem-Zell, Mayen-Koblenz, Trier-Saarburg und die Stadt Trier, die Handwerkskammern Koblenz und Trier, die Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz, der Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau e.V., das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel, die Moselwein e.V. und die Mosellandtouristik GmbH im Jahr 2006 den Startschuss.

Vertreter dieser Steuerungsgruppe diskutierten in Winningen unter der Moderation von Barbara Harnischfeger, Leiterin des SWR-Studios Koblenz, den Stand der Entwicklung. Unter der Überschrift „Initiative mit dem Fuß auf dem Gas“ stellten die Landrätin Beate Läscher-Weber,

Kreis Bernkastel-Wittlich und Vorsitzende der Initiative MOSEL, Rudolf Müller, Präsident der HwK Trier, Rolf Haxel, Präsident des Weinbauverbandes Mosel, Albrecht Ehses von der IHK Trier, Landrat Dr. Alexander Saftig und Staatssekretär Prof. Dr. Siegfried Englert die Vorzüge für die Beteiligten Betriebe heraus. Es gehe darum, nicht nur Winzer und Gastronomen zu qualifizierten Betrieben der Region zu machen, sondern auch den Handel, das Handwerk, die Dienstleister und die Kulturschaffenden auf diesem Wege mitzunehmen und sie in das Konzept einzubinden. Eine Identität zu schaffen und dies als gemeinsame Aufgabe zu begreifen, bedeutet „dicke Bretter zu bohren“, wie es Albrecht Ehses (IHK) auf den Punkt brachte. Der Schwerpunkt liegt auf der Zertifizierung der Betriebe, das Ziel ist es, Vorbehalte zu nehmen und die Gemeinsamkeit zu entwickeln.



Gisela Becker und Monika Bittner von der Zuckerbäckerei Haas aus Schotten in Hessen erläuterten den Kongressteilnehmern, welche Vorteile es für einen Betrieb bringt, sich qualitätsbewusst einzustellen und sich dem Zertifizierungsprozess zu unterziehen. 21 Betriebe an der Mosel – Weingüter, Hotels und Restaurants, ein Campingplatz und eine Tourist-Information (siehe Liste) - haben diesen Prozess bereits durchlaufen und durften sich beim Moselkongress über die Urkunde und den Applaus der Gäste freuen.

Manfred Müller, Architekt und Vorstandsmitglied der Architektenkammer Rheinland-Pfalz, sprach sich für mehr Baukultur an der Mosel aus. Ein Architektenbeirat an der Mosel soll in den Kommunen beraten und informieren, so Müller. Der Comedian Christoph Engels aus Kröv und 16 Winzer aus Winningen sorgten schließlich dafür, dass der Kongress für die Beteiligten nicht nur eine trockene Angelegenheit blieb.



21 neue Qualitätsbetriebe der Initiative MOSEL:

Qualitätsgastgeber/Weingut

Weingut Burgkeller/Alte Burg, Longuich

Weingut Peter Greif, Tawern

Weingut Hirschen, Burg

Weingut Müller, Müden

Weingut Paulushof, Pünderich

Weingut Rueff-Röchling, Enkirch

Weingut Schmitges, Erden

Weingut Schmitz-Simon, Wiltingen

Weingut Stoffel, Leiwen

Weingut Vornhecke, Senheim

Qualitätsgastgeber/Hotellerie und Gastronomie

Aparthotel Panorama, Osann-Monzel

Hotel/Weingut Fröhliches Weinfass, Kenn

Hotel Karl Müller, Cochem

Moselromantikhotel Keßler Meyer, Cochem-Sehl

Hotel Moselschlösschen, Traben-Trarbach

Hotel Park Plaza, Trier

Hotel Weingut Weis, Mertesdorf

Hotel Restaurant Zeltinger Hof, Zeltingen-Rachtig

Zum Winzerkeller, Fell

Tourist-Information

Tourist-Information Roemische Weinstraße, Schweich

Qualitätsgastgeber/Campingplatz

Camping Holländischer Hof, Senheim